



Online-Publikation Nr. 7/2016

Lena Loge

Zum Verhältnis von Geschlechterforschung und Gleichstellungspolitik. Das Öffnen der Einbahnstraße

Frankfurt am Main, September 2016

978-3-943029-18-5

Erhältlich unter:

http://www.gffz.de/fileadmin/user_upload/Online-Publikation/Onlinepublikation_Gleichstellung.pdf

Geschlechterforscher_innen und Praktizierende in der Gleichstellungspolitik bewegen sich stets zwischen den Polen von Utopie und Pragmatismus: Die einen, so werden kritische Stimmen laut, sitzen im ‚Elfenbeinturm‘ der Wissenschaft und beschäftigen sich mit der Dekonstruktion und Entnaturalisierung des Geschlechtersystems während die anderen in allen gesellschaftlichen Bereichen nach Gender-Gaps recherchieren und damit (ungewollt) die bestehende Differenzierung und Hierarchisierung von Frauen und Männern reproduzieren.

Trifft diese Kritik tatsächlich auf das Verhältnis von Geschlechterforschung und Gleichstellungspolitik zu und bewegen sich die Vertreter_innen der beiden Felder wirklich „in verschiedenen Arenen“ (Wetterer 2005: 2)? Welches Spannungsverhältnis lässt sich zwischen Geschlechterforschung und Gleichstellungspolitik festmachen und wie können diese Spannungen konstruktiv genutzt werden?

Durch eine theoretische Auseinandersetzung mit verschiedenen Paradigmen der Geschlechterforschung, ihren Implikationen für die Gleichstellungspraxis und empirische Einblicke in die Arbeit von Frauenbeauftragten soll diesen Fragen nachgegangen werden. Es wird gezeigt, wie sich die Gleichstellungspraxis zwischen theoretischer Abstraktion und pragmatischer Zielsetzung positionieren kann, welche Perspektive Frauenbeauftragte mit Blick auf das Theorie-Praxis-Verhältnis einnehmen und schließlich, welches die zentralen Voraussetzungen für eine wissenschaftlich fundierte und pragmatisch orientierte Gleichstellungspraxis sind.

Seit 2011 gibt es die **Online-Publikationen** des gFFZ. In dieser Reihe werden Forschungsberichte, Aufsätze und Arbeitstexte von Forscher_innen hessischer Hochschulen, die nicht in den Druck gehen, exklusiv veröffentlicht.

Die Texte stehen frei zum Download bereit, zur weiteren Verwendung beachten Sie das Urheberrecht und die übliche wissenschaftliche Zitierweise.